



## Antwort zur Anfrage Nr. 2020/2020 der AfD-Stadtratsfraktion betreffend **Fluktuation in der Kfz-Zulassungsstelle Mainz, AfD**

Aufgrund einer mündlichen Nachfrage der AfD-Stadtratsfraktion anlässlich der Stadtratssitzung am 23.09.2020 zu Top 9, Verzögerungen in der Kfz-Zulassungsstelle, stelle die Beigeordnete Eder fest, dass es in diesem Arbeitsbereich eine hohe Fluktuation gebe. Außerdem sprach Frau Eder von einer Herausforderung, freie Stellen in diesem Bereich neu zu besetzen.

Wir fragen daher an:

### **1. Wie viele Personalwechsel gab es in den letzten drei Jahren (Neueinstellungen und Kündigungen/ Versetzungen) in der Mainzer Kfz-Zulassungsstelle?**

In den vergangenen 3 Jahre kam es im Sachgebiet "Kfz- Zulassung" zu insgesamt 7 Personalwechsel.

Davon entfallen 2 Wechsel auf die Stelle der Sachgebietsleitung (EGr. 10 / A 11), 2 Wechsel auf die Stelle "Haushalt und Controlling" (EGr. 9a) und 1 Wechsel bei einer "Schreibkraft" Stelle (EGr. 6).

In der "Sachbearbeitung Kfz- Zulassung" (EGr. 7) fanden 2 Personalwechsel statt.

### **2. Worauf ist dies zurück zu führen?**

Wechselabsichten liegen im Entscheidungsfeld der Mitarbeitenden und sind vielseitig.

Die Stellen in der Sachbearbeitung der Kfz- Zulassung sind nach EGr. 7 TVöD bewertet, es ist daher in diesen Fällen denkbar, dass Mitarbeitende sich weiterentwickeln möchten und auf höher dotierte Stellen bewerben.

### **3. Was unternimmt die Verwaltung gegen diese Entwicklung, welches Konzept gibt es hierfür?**

Die Verwaltung realisiert für die Personalgewinnung seit einigen Jahren eine Vielzahl von Personalgewinnungsmaßnahmen, die auch bereits mehrfach in den Gremien vorgestellt wurden. So unter anderem neben der Optimierung der Einstellungsverfahren, der Entwicklung eines Key Visuals für den Bereich der Personalgewinnung, dem Ausbau von Ausbildungsplätzen, der Etablierung eines Projektes für eine Karriereseite, der Schaffung einer Stelle für das Active Sourcing und Recruiting von Fachkräften, der Produktion von Image-Videos (auch für das örtliche Kino) so auch diverse Plakataktionen, gerade auch in den Zeiten von Corona als „Krisensicherer Arbeitgeber“.

Im Bereich des Verkehrsüberwachungsamtes wurde im Laufe des Jahres 2019 bereits eine Gefährdungsanalyse und damit verbunden eine Untersuchung der psychischen Belastungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter initiiert. In diesem Zusammenhang fand eine Reihe von Workshops mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Die hier begonnenen Maßnahmen laufen noch, bedingt durch die Corona-Pandemie verzögert sich deren Fortsetzung derzeit jedoch.

4. **Wie viele Straftaten und/ oder Übergriffe gab es gegen Mitarbeiter in diesem Bereich in den letzten drei Jahren?**
5. **Wie viele davon wurden zur Anzeige gebracht?**  
Tätlichkeiten gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gab es bisher keine. In einem Fall von grober Beleidigung wurde durch die Verwaltung Anzeige erstattet.  
Jedoch sind verbale Auffälligkeiten zu beobachten.  
Die Vorgesetzten stehen vor dem Personal und greifen stets ein, wenn dies erforderlich ist.  
Das Personal und das gesamte Gebäude wird von drei Security Mitarbeitern während der Öffnungszeiten geschützt.

Für gravierende Gefahrenfälle steht darüber hinaus ein Alarmsystem zur Verfügung, das bei der Polizei aufläuft, was aber noch nicht eingesetzt werden musste.

Mainz, 12. November 2020

gez.  
Michael Ebling  
Oberbürgermeister